

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 199.

Montag den 18. Juli.

1859.

Bekanntmachung.

Im Monat Juni d. J. sind wegen nachstehender wohlfahrtspolizeilicher Contraventionen Strafen oder Bedeutungen ausgesprochen gewesen.

Leipzig, am 13. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

1) Straßenverunreinigungen und sonstige Ordnungswidrigkeiten beim Räumen der Privat- und Sentgruben, so wie beim Abfahren des Düngers	10.
2) Ausleiten von unreinen Flüssigkeiten aus Grundstücken auf die Straße	5.
3) Sonstige Straßenverunreinigungen beim Kohlenabladen, Schuttfahren etc.	1.
4) Herabgießen von Flüssigkeiten, Herabwerfen und Herabfallenlassen von Gegenständen aus den Fenstern auf die Straße	9.
5) Ausschütten von Asche, Ruß, Scherben, Bauschutt u. s. w. auf die Straßen überhaupt, ingleichen von Kehrriecht außerhalb der Kehrzeit (Markttags Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr) und Liegenlassen von Kehrriecht, Geströhde u. s. w. außerhalb dieser Zeit	1.
6) Unterlassenes Reden der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit (Markttags Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr).	7.
7) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen durch Stehen- und beziehentlich Liegenlassen von Wagen, Karren, Kisten, Schutt, Sand u. dergl. m., Aufstellen von leeren Wagen, beim Befrachten der Wagen, so wie durch Aufschlagen von Verkaufsständen und Aushängen oder Auslegen von Waarenkasten etc.	24.
8) Ordnungswidriges Passiren der Trottoirs und Fußwege mit umfangreichen Gegenständen, Wagen u. dergl.	30.
9) Unbeaufsichtigtes und ordnungswidriges Stehenlassen gespannter Wagen oder Schleifen auf der Straße	1.
10) Auslegen von Blumentöpfen u. dgl. vor die Fenster ohne vorschristsmäßige Vermauerung durch Eisenstäbe oder Holzgitter	1.
11) Feuerdefecte und feuerpolizeiwidrige Anlagen	1.
12) Mangel und ordnungswidrige Beschaffenheit der Aschengruben	2.
13) Unvorsichtiges Schreien mit Feuer und Licht	1.
14) Tabakrauchen in Ställen, Werkstätten und anderen feuergefährlichen Orten, ingleichen Betreten von dergleichen Räumlichkeiten mit brennender Cigarre oder Pfeife	3.
15) Herumlafenlassen von Hunden ohne Brustkörbe auf der Straße etc.	27.
16) Contraventionen der Fiakers und concessionirten Einspänner	9.
17) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen.	7.
	Summa 139.

Die königl. sächs. Altersrentenbank.

Unter den verschiedenen segensreichen Instituten, welche in neuerer Zeit das Bedürfnis zur Hebung der Unterstützung der minder Bemittelten hervorgerufen hat, nimmt unstreitig die königl. sächs. Altersrentenbank eine der ersten Stellen ein, denn sie ist, obwohl für jeden sächsischen Staatsangehörigen zugänglich, vorzugsweise dazu bestimmt, den minder wohlhabenden Classen des Publicums Gelegenheit zu bieten, in der Zeit ihrer Erwerbsfähigkeit durch zurückgelegte Ersparnisse für ihr späteres Alter, wo mit dem Sinken der Kräfte der Verdienst abnimmt und Mangel und Sorgen einzutreten pflegen, eine den Ausfall am Verdienst ersetzende jährliche Rente zu erwerben, und dadurch nicht nur jene Widerwärtigkeiten des Lebens vom spätem Alter fern zu halten, sondern auch schon die Sorgen des früheren Lebens durch die sichere Hoffnung auf jene immer näher und näher rückende Unterstützung zu erleichtern.

Die Altersrentenbank vermittelt, was die Ungunst des Geschickes jenen Classen der Gesellschaft vorenthalten hat, indem sie die der Anstalt Betretenden, die Versicherten, gleichsam zu einer besondern großen Familie vereinigt, welche durch fortgesetzte kleine Einlagen und deren unausgesetzte Vermehrung durch Hinzuschlagung der davon gewonnenen Zinsen und Zinseszinsen nach und nach ein ansehnliches Vermögen zusammenbringt, um dasselbe dereinst den überlebenden Mitgliedern zum ausschließlichen Genus zu überlassen.

Die Altersrentenbank gestattet Einlagen vom 18. Jahre des Bestehens ab, legt dieselben auf Zinsen und Zinseszinsen zu 1 $\frac{1}{4}$ %, halb jährlich, oder weil die 1 $\frac{1}{2}$ % Thaler Zinsen des ersten Halbjahres am Ende des zweiten selbst wieder 9 Pfennige Zinsen gewährt haben, zu 3 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf. vom Hundert jährlich werdend an, und gewährt das hieraus erwachsende Capital — unter Abzug von 10% zur Deckung unvorhergesehener Ausfälle, so wie als Äquivalent für die vom Staat übernommenen Verwaltungskosten — in der Form von jährlichen Renten den

überlebenden Versicherten nach deren Wahl vom erfüllten 55, 60, oder 65. Lebensjahre ab. Die Höhe der Rente, die übrigens für denselben Rentner bis auf die Summe von 200 Thlr. ansteigen darf, hängt von der Zeit und der Größe der Einlagen, so wie davon ab, ob der Eintritt in den Genuss der Rente früher oder später begehrt wird.

Für den Fall frühzeitig eintretender Invalidität eines Versicherten kann die Rente ausnahmsweise auch schon vom erfüllten 30. oder einem darauf folgenden Jahre ab an wirklich Bedürftige verabreicht werden; diese Invalidenrente ist aber freilich dann desto geringer, je zeitiger sie begehrt und gewährt wird.

Die Rente ist an die Person des Versicherten gebunden; auf das Quartal, in welchem der Rentner stirbt, wird jedoch den Nachgelassenen desselben noch die Hälfte eines Vierteljahresbetrags der von ihm zu beziehen gewesenen Rente (die Sterbequartalsrente) verabreicht. Die Einlagen sind der Bekümmernung nicht unterworfen, auch dürfen die Alters- und Invalidenrenten selbst, bis zu einem Gesamtbetrag von jährlich 100 Thlrn., weder verkleinert noch abgetreten werden. Die Einzahlungen, deren jede in einer vollen Thalersumme und wenigstens in Einem Thaler zu bestehen hat, können vom 18. Jahre an in verschiedener Weise geschehen; man kann:

- a) mit Capitalverzicht eingahlen oder, mit andern Worten, die eingezahlten Einlagen für seinen Todesfall der Altersrentenbank, behufs der Mitverwendung derselben auf die Renten der überlebenden Versicherten, überlassen; oder
- b) mit Capitalvorbehalt eingahlen, das heißt, die eingezahlten Beträge für den Todesfall des Versicherten zur Disposition sich vorbehalten. In diesem Falle werden nach dem Ableben des Versicherten — möge derselbe vor oder nach dem Eintritt in den Rentengenuss gestorben sein — die eingezahlten Einlagen an die Erben des Einlegers, oder wer sonst zur Empfangnahme derselben berechtigt ist, zurückgezahlt, jedoch ohne Zinsen, die vielmehr auf die Bildung der

Renten der Ueberlebenden mit verwendet werden; die Renten sind in diesem Falle selbstverständlich geringer, als im Falle a, weil sie nur aus den Zinsen und Zinseszinsen der eingezahlten Capitale gebildet werden können.

Man kann ferner, gleichviel ob die Einzahlungen mit Capitalverzucht oder mit Capitalvorbehalt erfolgen sollen:

- c) zu beliebiger Zeit auf einmal so viel einzahlen, als nöthig ist, um die höchste Rente an 200 Thaler vom erfüllten 55., 60. oder 65. Jahre ab zu erwerben;
- d) wiederholt kleinere Einzahlungen machen und die Einzahlungen zu beliebiger Zeit und in beliebiger Höhe fortsetzen, auch brauchen die folgenden Einzahlungen nicht wieder bei derselben Cassé gemacht zu werden, bei welcher die früheren bewirkt wurden;
- e) Einzahlungen machen, um eine Rente vom 55. Jahre ab, andere Einzahlungen, um eine solche Rente vom 60. Jahre ab und noch andere Einzahlungen, um eine Rente vom 65. Jahre ab zu erwerben; der Gesamtbetrag aller dieser Renten darf jedoch 200 Thaler jährlich nicht übersteigen;
- f) zur Zeit des Eintritts in den Rentengenuss das vorbehaltene Capital ganz oder theilweise wieder aufgeben, um sich eine höhere Rente zu erwerben;
- g) die vom 55. oder 60. Jahre ab bereits erworbenen Renten, soweit sie in vollen Thalern bestehen, wieder zur Bank einzahlen, um beziehentlich vom 60. oder 65. Jahre ab eine noch höhere Rente zu erhalten.

Zu welcher Zeit, wo und von wem Einzahlungen zur Altersrentenbank bewirkt werden können, so wie was bei der erstmaligen Einzahlung beizubringen ist, ist aus der „Anleitung zur Benutzung der königl. sächs. Altersrentenbank“ zu ersehen, welche bei allen Bezirkssteuereinnahmen des Landes, also für Leipzig bei der königl. Bezirkssteuereinnahme im Schloß für Einen Neuzugroschen käuflich zu haben ist, und welcher vorstehende Daten entnommen sind.

Ihres gemeinnützigen Zweckes halber ist der Anstalt eine ganz besonders lebhafte Theilnahme derjenigen sächsischen Staatsangehörigen zu wünschen, für welche sie hauptsächlich gegründet worden, und bleibt uns nur noch der Wunsch übrig, daß Jeder in seinem Kreise dazu beitragen möge, ein reges Interesse dafür zu erwecken; sollte es uns durch diese Zeilen mehr oder weniger gelungen sein, so würden wir den Zweck derselben als erfüllt betrachten. Und so schließen wir denn mit den Schlusssätzen der obenerwähnten Schrift, wozu wir uns von ganzem Herzen bekennen:

„Der günstige Erfolg der Altersrentenbank kann nicht zweifelhaft sein, wenigstens wird, wer es nöthig hat, in den Jahren der Erwerbsfähigkeit für sein Alter zu sorgen, dies aber trotz der ihm hierzu dargebotenen, so außerordentlich wohlthätigen

Gelegenheit versäumt, vielmehr seine Ersparnisse auf eitle Dinge und entbehrliche Bedürfnisse verwendet, bereinst kein Mitleid in Anspruch nehmen können, wenn ihn im hülfsbedürftigen Alter selbstverschuldete Noth und Sorge trifft. Denn jeder ist verpflichtet, nach dem Maaße seiner Kräfte für sich und seine Angehörigen zu sorgen.“

„Für den verständigen und sittlich gebildeten erwerbsfähigen und thätigen jungen Mann, auch wenn er arm ist, bedarf es dieser Mahnung nicht; noch weniger für den besorgten Familienvater oder die alleinstehende, zwar unbemittelte, aber redliche erwerbsfähige arbeitssame Jungfrau; sie werden die ihnen dargebotene Gelegenheit mit Freuden ergreifen, und ihre entbehrlichen Ersparnisse einer für sie so reiche Früchte tragenden Anstalt, wie die vom Staate garantierte Altersrentenbank ist, zur ebenso segensvollen als sichern Verwaltung anvertrauen.“

H. K. A.

Verheerungen der amerikanischen Krisis.

Der „Mercantile Agency“ hat eine interessante Statistik über die Verheerungen der Krisis aufgestellt. Dieselbe zufolge befinden sich im ganzen Gebiete der Vereinigten Staaten (Californien ausgenommen) 204,061 Geschäftsfirmen oder, die Bevölkerung zu 25 Millionen gerechnet, je eine auf 123 Seelen oder 25 Familien. Nur ganz kleine Kramläden sind nicht in Anschlag gebracht.

Es sind nun im Jahre 1857/1858 in den Vereinigten Staaten (ohne Californien) und den angrenzenden brittischen Provinzen durch 337 betrügerische Bankerotte 5,222,500 Dollar verloren gegangen; durch den Bankerott von 512 Firmen, an denen die Gläubiger Alles verloren, 20,309,000 Dollars. Die Zahl solcher Bankerotte, wo die Gläubiger aus der Masse 40—50% ihres Guthabens erhalten haben, war 3839 mit einer Gesamtschuldensmenge von 197,030,500 Doll. — Solche Bankerotte, bei denen die Gläubiger keinen oder nur geringen Verlust erleiden werden, wenn sich die Geschäfte nur einigermaßen gut anlassen und den Schuldnern Frist gewährt wird, sind 435 mit einer Schuldenmasse von 77,189,000 Doll., wovon voraussichtlich 143,780,000 Doll. ganz und für immer verloren sein werden. Hierbei sind diejenigen Firmen, die nur auf kurze Zeit ihre Zahlungen einstellten, nicht mitgerechnet, ebensowenig die Laufende, die während der Krisis eine theilweise oder allgemeine Gestundung von ihren Gläubigern verlangten und erhielten, ebensowenig die Fällissements von Banken, Eisenbahnen, Fabriken oder sonstigen gewerblichen Etablissements. In runder Summe wären also für mehr als 150,000,000 Doll. von dem, was man vor der Krisis für wirkliche Werthe gehalten hatte, durch die Krisis vernichtet worden.

Nachtrag 2 zu den Actien-Einzahlungs-Terminen etc.

(Eigentlich zu Seite 2883 d. Bl. auf 1859 gehörend.)

2824. Bis 29. Juli 1859 Einzahl. 2 mit 5 sp., den Pirnaer Gasbeleuchtungs-Verein zu Pirna betr. [An F. A. Esföld in Pirna; zeitl. Einschuf eben auch 5 sp. Voll-Einzahlungen werden gleichfalls angenommen.]

Meteorologische Beobachtungen

vom 10. bis 16. Juli 1859.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
10. 8	28, 0, 7	+13, 9	2, 3	47, 6	NW	einzelne Wölkchen, luftig.
10. 10	— 0, 7	+21, 1	6, 8	42, 4	NW	einzelne Wölkchen, luftig.
10. 12	— 0, 7	+16, 5	3, 9	44, 2	N	gewölkt, luftig.
11. 8	— 0, 7	+16, 5	3, 7	45, 6	NO	gewölkt.
11. 10	— 0, 7	+22, 1	6, 8	42, 2	NO	gewölkt.
11. 12	— 0, 7	+17, 8	3, 8	44, 0	O	gestirnt.
12. 8	— 1, 0	+16, 8	3, 4	46, 0	O	Sonnenschein.
12. 10	— 0, 8	+24, 5	8, 3	41, 0	OSO	Sonnenschein.
12. 12	— 0, 1	+18, 3	4, 9	43, 7	OSO	gestirnt.
13. 8	— 0, 1	+19, 2	4, 6	44, 0	W	Sonnenschein.
13. 10	27, 11, 3	+26, 6	9, 8	44, 0	W	Sonnenschein, luftig.
13. 12	— 10, 7	+21, 8	5, 1	43, 5	W	gestirnt.
14. 8	— 10, 7	+20, 3	4, 0	45, 0	W	leichte Wölkchen.
14. 10	— 10, 7	+23, 1	6, 0	42, 6	NW	gewölkt, windig.
14. 12	— 10, 9	+16, 3	4, 1	44, 0	NW	gestirnt.
15. 8	28, 0, 2	+15, 8	4, 6	44, 0	NW	gewölkt.
15. 10	27, 11, 8	+18, 3	5, 8	42, 0	NW	Sonnenblicke, luftig.
15. 12	— 11, 5	+14, 5	3, 3	44, 5	NW	leicht gewölkt.
16. 8	— 11, 9	+15, 5	3, 4	44, 5	NW	leicht gewölkt.
16. 10	— 11, 7	+20, 3	6, 3	42, 0	NW	Sonnenblicke.
16. 12	28, 0, 2	+15, 9	3, 4	44, 0	NW	gestirnt.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 40 M., Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 10 M. und Abds. 6 u. 10 M. (bis Wittenberg). Anf. Brm. 10 u. 10 M. (von Wittenberg), Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 50 M. und Nachts 10 u. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Mrgm. 2 u. 30 M. Anf. Mrgm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Mrgm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Mrgm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mitt. 1 u., Mrgm. 4 u., Mrgm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Wernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Mrgm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Mrgm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Mrgm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 u. 55 M. und Mrgm. 1 u. 40 M. (bis Weiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 10 u. 55 M., Mrgm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M.,

(von Erfurt), Abm. 1 u. 25 M., Abm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Abts. 10 u. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Abm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Abm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Abm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 39. Abonnements-Vorstellung.
Das bewusste Haupt, oder: Der lange Israel.
Zeitgemälde mit Gesang in 3 Acten von R. Benedix.

Personen:
Präsidentin Roth, Witwe, Fräul. Huber.
Amalie, deren Nichte, Fräul. Paulmann.
Marquis Dir'ome, Herr Kühn.
Hauptmann Billstein, Herr Scheide.
Alsdorf, Herr Köfke.
Hempel, Frau Bachmann.
Volk, Herr Werner.
Nantius, Herr Bachmann.
Bärmann, Herr Witt.
Justi, Herr Weiss.
Reuter, Herr Gillis.
Zink, Herr Kron.
Echelzer, Herr Lüd.
Baumann, Herr Treplau.
Strobel, Stiefelpuger, Herr Deffoir.
Hannchen Rede, Mätlerin, Fräul. Ungar.
Bedienter der Präsidentin, Herr Ludwig.
Kellner, Studenten.

Der Ort der Handlung ist in den ersten 2 Acten eine Universitätsstadt, im letzten Acte auf einem Dorfe. Zeit: 182.
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Sommertheater. Heute Montag den 18. Juli zum ersten Male: **Eine Braut auf Lieferung.** Lustspiel in vier Aufzügen von F. Lieb. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Essentielle Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.**

So eben traf wieder ein und ist in Unterzeichneter vorrätzig:

Advocatenordnung und Notariatsordnung für das Königreich Sachsen.

Preis 7 1/2 Ngr.

Rossberg'sche Buchhandlung,
Universitätsstraße, Vanlinum.

Leipziger Dorfanzeiger. Mit Nr. 27 begann ein neues Abonnement à 7 1/2 Ngr. vierteljährlich, wofür allwöchentlich mindestens 1 1/2 Bogen geliefert werden. Für die Beliebtheit dieses Blattes spricht die Auflage von 5300 Exemplaren und die Verbreitung in mehr als 200 Dörfern. In Leipzig 1000 Abonnenten. Bestellungen nehmen die Zeitungsträger und die Expedition, **Volkmars Hof 2 Treppen,** jederzeit an.

Die Ziehung 2. Classe 56. K. S. Landes-Lotterie (höchste Gewinne 12,000 u. 6000 Thaler)

beginnt Montag den 25. Juli d. J., wozu ich mich mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

so wie

Kauf-Loosen 2. Classe

Ganze à 51 Thaler,
Halbe à 25 1/2 „
Viertel à 12 3/4 „
Achtel à 6 „ = 12 1/2 Ngr.
Ganze à 20 Thaler 12 Ngr.,
Halbe à 10 „ 6 „
Viertel à 5 „ 3 „
Achtel à 2 „ 1 1/2 „

bestens empfehle.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Kaufloose 2. Classe in 1/8, 1/4, 1/2 und 1 empfiehlt
Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

NS. In 1. Classe erblet meine Collecte den 2. Hauptgewinn von 5000 Thlr., so wie 1 Gewinn à 400 Thlr. und 5 Gewinne à 100 Thlr. D. O.

Große Auction.

Dienstag den 19. Juli und die folgenden Tage Vormittags von 9 bis 12 u. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr soll durch Unterzeichneten eine große Partie feiner Kurzwaren: als moderne Eisen- u. Zinkguss-Waaren, Bronze-Kronleuchter, Candelabres, Leuchter, Modérateur-Lampen von Porcelaine und feiner Bronze, Tischlampen, diverse Lederwaren, Blumenvasen u. Leuchter von Crystall-Glas, Ornamente, Figuren von Composition und Steinpappe, Stereoskopenbilder und Apparate, vergoldete Bijouterien etc. etc. in **Stieglitzens Hof am Markt,** (Gewölbe Nr. 7) öffentlich versteigert werden. Die Gegenstände sind von Montag früh 9 Uhr zur Ansicht ausgestellt.
Adv. **Julius Tieg,** requir. Notar.

Palmen-Auction.

10 Stück *Cycas revoluta*, 6 *Phoenix dactylifera*, 1 *Phoenix reclinata* und *leonensis*, 2 *Dion edule*, 1 *Elate sylvestris*, ein *Latania borbonica*, 1 *Strelitzia regina*, 1 *Zamia Leiboldii*, so wie 50 St. *Cupressus sempervirens* — sämtlich starke und gesunde Exempl. — sollen Mittwoch den 20. Juli 1859 Vorm. 9 Uhr auf hiesiger Waageplage unter dem eisernen Schuppen öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden. **Theodor Osten,** requ. Notar.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

In 8 Lectionen

eine schöne, sichere, flüchtige, geradlinige Handschrift zu erlernen, ertheilt Unterricht noch bis 31. d. Mts.
Rud. Nietzel aus Chemnitz,
Brühl Nr. 51, 3 Treppen.

Zur gefälligen Beachtung

erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Tischlermeister etablirt habe und werde stets mit billiger und reeller Arbeit dienen.
Thonbergstraßenhäuser, den 17. Juli 1859.
Carl Behold, Tischlermeister.

Ein Meublespolirer

empfehlte sich im Aufpoliren, Lackiren u. Repariren von Meubles. Geehrte Aufträge werden schnell und gut ausgeführt. Bestellungen werden angenommen Ritterstraße Nr. 21 im Fleischwaarengeschäft.

Indem ich mich beehre die Eröffnung meines

photographischen Ateliers, Elsterstrasse Nr. 12,

hiermit ergebenst anzuzeigen, bitte ich um Ertheilung geneigter Aufträge in allen Branchen dahin einschlagender Arbeiten unter Zusicherung reeller Ausführung; insbesondere empfehle ich mich zur Aufnahme von **Kindern** jedes Alters, einzeln und in Gruppen, ferner von Gebäuden, Landschaften, gewerblichen Gegenständen etc., nach der Natur sowohl, wie von Abbildungen: Oelgemälden, Kupferstichen, Zeichnungen und Lichtbildern, welche letztere je nach Wunsch auch **vergrössert** und in **beliebiger Anzahl** geliefert werden.

Lothar Hentze.

Gelegenheitsgedichte 2c.

fertigt

Ferdinand Barth, Elsterstrasse 3.



Kupfergässchen Nr. 3, blaue Weintraube 1. Etage.

Alles Fleckwasser übertroffen.

Durch das bewährte neu erfundene **Grüne'sche Reinigungs- und Schönungs-Salz** lassen sich Flecken aller Art aus Tuch, Wolle, Seide 2c. auf die leichteste Weise entfernen und die ursprüngliche Farbe des Stoffes ersetzen. In Büchsen à 1 1/2 \mathcal{M} und 5 \mathcal{M} allein zu haben bei **Theodor Pötzmann, Markt, Bühnen Nr. 35.**

Anzeige. Das erwartete vorzügliche

Dr. Schellblers Mundwasser

in Fl. à 10 Ngr.

ist wieder angekommen bei

Eduard Oeser, H. Fleischergasse Nr. 6.

Waschpulver

zur Hauswäsche, zum vorteilhaften Ersatz der kryst. Soda und dergleichen, in Commission bei dem

Herrn **Gustav Judoff, Hainstraße 18.**

: **C. S. Sandig, Frankfurter Straße 44.**

: **C. S. O. Fischer, Halle'sche Straße 2.**

: **Friedrich Voigt, Petersstraße 35.**

: **J. S. Wagner, Zeiger Straße 11 b.**

: **Herrn. Welger, Ulrichsgasse 29.**

: **Gebrüder Spillner, gr. Windmühlenstraße 30.**

Isatin-Tinte,

eine neuerfundene Tinte, alle guten Eigenschaften der so sehr beliebten **Alizarin-Tinte** besitzend, nur noch mit schärferer blau-grüner Farbe aus der Feder fließend und **16x billiger** als **Alizarin-Tinte**, ist zu haben

in Fl. à 2 1/2, 5, 7 1/2 Ngr., pfundweise ausgewogen à Pfd. 6 Ngr.

bei:

Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6,

A. Louis Fährdrich, Lauchaer Straße Nr. 14,

Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15,

G. W. Albani, Frankfurter Straße Nr. 53,

August Jesch, Petersstraße Nr. 8,

J. S. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11.

Taschen-, Toupler- u. Staubkämme.

Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten, Fliegenleim und Papier empfiehlt **F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**



Echte aromatische Mandelkleien-Seife mit Honig

von **Carl Süß, Parfumeur in Dresden.**

Diese **Mandelkleien-Seife** ist ein vorzügliches Mittel zarte und weiche Haut zu erlangen. — Von jeder Schärfe frei conservirt dieselbe die Haut durch ihre Milde und Weichheit, macht sie geschmeidig, blendend weiss und zart; sie ist daher als eine der besten Haut- und Toilette-Seifen Jedermann zu empfehlen und besonders zu **Bädern** und für **Kinder**.

In Paqueten zu 3 Stück à 5 Ngr., 1 Stück à 2 Ngr. für Leipzig zu haben bei

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Fliegenpapier, Fliegenwasser

und **Fliegenleim**, echt kaukas. **Insectenpulver** u. **Wottenspirit** empfiehlt in guter Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Schwimmringe

neuester Construction von **Carl Lindemann in Dresden.**

Dieselben übertreffen durch ungemene **Tragfähigkeit**, zuverlässigste **Sicherheit**, so wie ihren äusserst **billigen Preis** alle bekannten **Schwimm- u. Rettungsmittel**; ihre Anwendung erfordert keine Secunde Zeitverlust und sind dabei leicht transportabel. — Neben dem **Gebrauche beim Baden** verdienen diese Schwimmringe ganz besondere Beachtung als **Rettungsmittel**, da das Zuwerfen eines Ringes dem in Gefahr Befindlichen sofortige **sichere Rettung** gewährt. — Als **Rettungsringe** sind sie gegenwärtig in der **Elbe**, **Donau** und im **adriatischen Meere** mit bestem Erfolg verwendet worden. — Probe-Exemplare liegen zur gefälligen Ansicht bereit bei

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Schweizer Taschentücher

pr. Stück 10 \mathcal{M} in sehr schönen Mustern und echt bei

J. Flamer, Grimma'sche Straße Nr. 8,

Für die Herren **Communal-Gardisten** empfiehlt **Haalsbinden, Armbinden u. Handschuhe** in großer Auswahl

Otto Schwarz.

Hiermit erlaube ich mir mein schönes Lager

schwarzseidner Mantillen, weisser chinesischer Crêpe-Châles

und **Sommer-Mäntel** in empfehlende Erinnerung zu bringen und gleichzeitig auf die guten, soliden Stoffe dieser Artikel aufmerksam zu machen.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Oberhemden in Shirting sind billig zu verkaufen

große Fleischergasse „zum Elephanten“ im Hofe rechts.

Stearinkerzen,

in jeder Beziehung empfehlenswerth à 9 u. 10 \mathcal{M} pr. Pfd bei **Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.**

Mit dem Verkauf eines in der **Dresdner Straße** gelegenen Hauses, in welchem zur Zeit eine **Wackgerechtigkeit** ausgeübt wird, ist beauftragt Leipzig, d. 12. Juli 1859.

Adv. Sidel, Petersstraße Nr. 40.

Großer Meubles-Ausverkauf

Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.

Noch ist eine Partie neuer eleganter **Nußbaum- und Mahagoni-Meubles** am Lager, welche, um **Auction** zu vermeiden, unter dem **Werthpreise** verkauft werden sollen.

Zu verkaufen ist ein **Secretair**, ein **Goldrahmenspiegel** und 1 großes Bild „**Lausanne in der Schweiz**“ darstellend, **Reichstraße Nr. 3** im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu verk. stehen **Commoden, Kleiderschrank, Spiegel, Bettstelle, Schreibpult, Ausziehtisch**, **Burgstraße Nr. 8** im Hofe 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist eine gut gearbeitete **Tisch- u. Bettdecke** **Burgstraße Nr. 17**, 3 Treppen.

Ein in vollkommen gutem Zustande erhaltener

Eisschrank

ist für den festen Preis von 12 \mathcal{M} zu verkaufen **Katharinenstr. 8, 3. Et.**

Zu verkaufen ist ein auf Federn gehender Kinderwagen, noch in gutem Zustande, Neulirchhof Nr. 37, 2. Etage.

Morgen Dienstag kommt die erste Fuhrer blaue Kartoffeln in die Katharinenstraße Nr. 5, à Mäße 4 & 5 S.

Eine Quantität Bier

à Kanne 1 Mgr. ist von heute an zu verkaufen
Halle'sche Straße Nr. 13 im Hofe links.

Neue holländische Jäger-Häringe

sind heute die ersten angekommen. Die Qualität fällt fett, von weißem Fleisch.

Im Schoß und Einzelnen empfiehlt und verkauft
Leipzig, den 12. Juli 1859.

Gotthelf Kühne,
Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Häringe

von vorzüglicher Qualität empfiehlt

Friedrich Kitz.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus im Preise von 12 bis 18,000 Thlr., worauf 8—10,000 Thlr. angezahlt werden könnten. Unterhändler werden verboten. — Adressen bittet man unter A. M. H. 22. in der Expedition des Tagesblattes a zugeben.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhwerk etc. werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 28 b. Waldapfel.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher zweirädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht Querstraße Nr. 5, 1. Etage.

8 bis 10 000 \mathfrak{M} suche ich gegen 5% jährliche Zinsen und gegen ganz sichere Hypothek an einem Rittergute, so wie an einem andern in Sachsen gelegenen Grundstücke sofort zu erborgen.

Advocat **Hermann Simon.**

Heiraths = Gesuch.

Ein junger gebildeter selbstständiger Mann von auswärts, Grundstücksbesitzer, sucht, da es ihm an Zeit und Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Witwe, in zwanziger Jahren; Bildung, angenehmes Äußere, moralisch guter Charakter, Sinn für Häuslichkeit und ein disponibles Vermögen von einigen 1000 Thalern, welches hypothekarisch sicher gestellt werden kann, werden beantragt.

Damen, welche auf dieses reelle Gesuch eingehen wollen, werden gebeten, Briefe unter strengster Discretion unter Chiffre H. M. H. 1. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Offene Stelle.

Ein gut empfohlener Comptoirist kann in einem soliden Geschäft bei einer baaren Einlage von 1000 \mathfrak{M} ein gutes beständiges und anständiges Engagement finden.

Frankirte Briefe mit K. Z. H. 10. besorgt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 Jahren, welcher das Cigarrenmachen unentgeltl. erlernen kann. Theaterpl. 6 b. R. Hänfel.

Gesucht wird sofort als Ladenmädchen ein sanftes, gebildetes, gewandtes und streng solides Mädchen von 16—18 Jahren, das hier fremd, gut spricht, ein angenehmes Äußere besitzt und in allen feinen weiblichen Handarbeiten geübt ist.

Näheres Reichstraße Nr. 9, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein arbeitsames, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Nur solche können sich melden Brühl Nr. 80, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches Dienstmädchen kann sich zum 1. August melden Brühl 56, 2 Treppen.

Gesucht wird den 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen kann und jede häusliche Arbeit mit übernimmt. Zu erfragen Zeißer Straße 19, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches Dienstmädchen von gelesenen Jahren wird zum sofortigen Antritt für häusl. Arbeit gesucht Neusaßnefeld Nr. 145.

Gesucht wird ein Dienstmädchen große Funkenburg letztes Haus 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein flinkes reinliches Mädchen Johannisgasse Nr. 25 im Hofe eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein ordentliches kräftiges Mädchen zur Hausarbeit. Mit Buch zu melden Reichstraße 38, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles
Brühl Nr. 51, 3. Etage.

Zur Wartung eines Kindes, 2 Jahr alt, wird ein anständiges Mädchen gesucht, welches zu Hause schlafen kann, Erdmannsstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit Brühl Nr. 86, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Anfragen Hainstraße Nr. 22, 2. Etage.

Gesucht wird ein starkes, nicht zu junges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Ritterstraße Nr. 19 parterre.

Gesucht wird ein Stubenmädchen für ein Gasthaus und ein Mädchen zu Bedienung der Gäste. Neulirchhof 5 parterre links.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, und auch in häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird zum 1. oder 15. August gesucht. Nur solche, welche gute Atteste vorzeigen können, mögen sich melden Nachmittags 1—5 Uhr Schützenstraße Nr. 12, 1. Etage links.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung für Kinder gesucht Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Betheiligungs- oder Anstellungsgesuch.

Ein routinirter, viel gereister, rechtlicher Kaufmann in mittleren Jahren mit ausgedehnter Bekanntschaft, welcher binnen einigen Monaten über circa 200 \mathfrak{M} verfügen kann, wünscht eine angemessene Stellung oder Betheiligung bei einem soliden Geschäft. Frankirte Briefe mit R. R. H. 100. besorgt die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der 2 Jahre in Berlin servirte, sucht in einem hiesigen Geschäft eine Stelle als Commis. Adressen sub S. W. fr. Berlin poste restante.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht unter bescheidenen Ansprüchen Conditon. Es wird höflichst gebeten, Preußergäßchen Nr. 11 parterre nachzufragen.

Gesuch.

Ein rechtlicher und solider Mensch, 26 Jahre alt, längere Zeit hier, in seinem jetzigen Dienste 3 1/2 Jahr, hat die besten Zeugnisse, kann als Markthelfer empfohlen werden. Näheres bei Hrn. Penzen-Deuchen, gr. Fleischergasse Nr. 21 parterre.

Gesuch. Ein kräftiger Mensch, 26 1/2 Jahre alt, welcher längere Zeit hier conditionirt, im Packen und Signiren kundig, sucht Stelle als Markthelfer. Werthe Adr. bittet man Königplatz Nr. 19 beim Hausmann Gleitsmann gef. abzugeben.

Ein junger kräftiger und ansehnlicher Mensch sucht wieder Stelle als Markthelfer. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage rechts.

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie, in der feinen Weißnäherei und im Schneidern bewandert, wird eine passende Stellung gesucht. Näheres Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Wirthschafterin = Stelle = Gesuch.

Eine alleinstehende junge Frau, welche in allen feinen weiblichen Arbeiten so wie in der Küche wohlerfahren ist, jetzt noch in Dienst steht, sucht bis Michaelis eine Stelle zur selbstständigen Führung einer anständigen Hauswirthschaft, nöthigen Falles würde sie auch gern mit Liebe die Pflege kleiner Kinder übernehmen.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 26 parterre links.

Ein anständiges, wohlgebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder auch zur Hülfe der Hausfrau. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 3 im Gewölbe abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches noch nicht lange in der Stadt gedient hat, sucht wegen Verhältnisse der Herrschaft bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Querstraße Nr. 25 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches der Küche vorstehen kann und in aller häuslichen Arbeit bewandert ist, sucht einen Dienst zum 1. August. Näheres große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum ersten August eine Stelle.

Große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe im Gange rechts.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. August einen Dienst.

Adressen bittet man im Hotel de Pologne beim Portier niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle. Zu erfragen

Petersstraße Nr. 35 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welchem sehr gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum ersten oder fünfzehnten August einen Dienst.

Zu erfragen Montag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr Poststraße im Postgebäude 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches das Kochen versteht, auch nähen und platten kann, sucht sogleich oder zum 1. Aug. einen Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9 im Hofe rechts eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen in gesehten Jahren und von längerer Dienstzeit sucht zum 1. August bei anständiger Herrschaft für Küche und Hausarbeit oder auch als Kindermuhme wieder Dienst. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter B. H. beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 19 niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. August für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Adressen bitte ich ergebenst niederzulegen Universitätsstraße 15, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. Aug. einen Dienst. Zu erfragen im Hausstand Petersstraße Nr. 16.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis nächsten Ersten einen Dienst für Alles. Näheres Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen aus Bayern sucht sogleich einen Dienst als Köchin und für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 14 B, 1 Treppe.

Ein anständiges, sehr reinliches Mädchen aus Thüringen, das für Küche und Hausarbeit nur in guten Familien diene, sucht sofort od. 1. August Dienst. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et. r.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst als Köchin oder Jungemagd; dieselbe sieht nicht auf hohen Lohn, bloß auf gute Behandlung.

Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Auerbachs Hof am Fleischstand bei Madame Hennig.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und gute Empfehlungen hat, sucht zum ersten August einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Das Nähere Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Gesucht

wird von einem pünktlich zahlenden Mann zu Michaelis, Weihnachten oder Ostern in der Lage des Halle'schen oder Kanstädter Viertels, Stadt oder Vorstadt, am liebsten in der neuen Straße, ein Logis bis 100 Thlr. Auch würde man nicht abgeneigt sein, ein nicht zu theures Haus mit ohngefähr 2000 Thlr. Anzahlung zu kaufen. Adressen erbittet man Brühl Nr. 76 parterre.

Gesucht

wird von einem Beamten in der Nähe der bayer. Bahn ein mittleres Familienlogis, baldigst zu beziehen. Adressen abzugeben an Mühlensfabrikant H. Würker, Hainstraße Nr. 27.

Gesucht wird von einem festangestellten Manne ein Familienlogis im Preise von 40-50 \mathfrak{f} in der Nähe des bayer. Bahnhofes, am liebsten gleich oder zu Michaelis zu beziehen. Adr. bittet man niederzulegen Brühl, Stadt Cöln 1 Treppe rechts.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 100-200 \mathfrak{f} von Michaelis ab. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 21, 2. Etage im Comptoir abzugeben.

Gesucht wird von einem Kaufmanne ein Familienlogis von 150-300 Thlr., auch darüber, Mich. beziehbar. Adr. bittet man abzugeben bei Herrn Lucke & Comp., Thomagäßchen 10 im Gewölbe.

Eine Stube ohne Meubles wird sogleich von einer Frau zu beziehen gesucht. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein anständig gebildetes Frauenzimmer wünscht in einer stillen achtbaren Familie eine freundlich gelegene Stube nebst geräumiger Kammer ohne Meubles mit Beköstigung sofort oder Michaelis ab zu mieten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben B. 100 niederzulegen.

Zur Braunschweig'schen Sommermesse

ist noch ein Gewölbe mit oder ohne Logis auf der breiten Straße in dem früher Dppenheimer'schen Hause zu vermieten. Weitere Auskunft ertheilt G. Westermann in Braunschweig.

In dem Eckhause, Ecke der bayerischen und hohen Straße sind per Michaelis d. J. 2 herrschaftliche elegante geräumige Familienlogis mit schöner freier Aussicht zu vermieten und wird Herr Restaurateur Stolpe vis à vis nähere Auskunft zu geben die Güte haben.

Verschiedene große und kleine Logis werden nachgewiesen Carolinenstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Wegzugshalber ist eine 1. Etage in der Nähe der 3 Bahnhöfe, Aussicht auf die Promenade, von Michaelis an zu 250 \mathfrak{f} p. a. zu vermieten Plauenscher Platz Nr. 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis an in der Reudniger Straße Nr. 12 ein Parterrelogis im Preis zu 100 \mathfrak{f} .

Im Eschermann'schen Hause ist ein Familienlogis in der 2. Etage von 6 Stuben nebst Zubehör für den jährl. Miethzins von 450 Thlr. von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.

Im Hause Nr. 42 an der Frankfurter Straße ist ein geräumiges Logis in der 3. Etage von Michaelis d. J. ab für den jährlichen Miethzins von 180 \mathfrak{f} zu vermieten durch Adv. Eschermann.

Im Eschermann'schen Hause ist ein Geschäftslocal, Comptoir und Niederlage, vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschermann.

Zu vermieten und eingetretener Verhältnisse halber sogleich zu beziehen ist ein freundl. mittl. Familienlogis Preußergäßchen 12.

Zu vermieten ist sofort eine Stube und Kammer ohne Meubels kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine meublirte Erkerstube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten sind feine Zimmer. Näheres Reichstraße Nr. 47, Kochs Hof, 4. Etage.

Garçonlogis-Vermietung.

Zwei Stuben mit Vorsaal unter eigenem Verschluss, auch zu einer Expedition passend, ist zu vermieten. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 6 parterre.

Ein schönes Zimmer an der Promenade mit sep. Eingang und Hauschlüssel ist zu vermieten Neukirchhof 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Bett und separatem Eingang Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts, ist sofort oder zum 1. August ein freundliches Garçon-Logis nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Altoven, sofort, Dresdner Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube mit Schlafzimmern an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an Herren von der Handlung oder Beamte eine Stube mit Kammer Marienstraße Nr. 3, 3 Tr. rechts.

Eine meublirte Stube, Kammer, auch Bett ist zu vermieten Weststraße, Café Braun Hintergebäude 2 1/2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Cabinet, Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischergasse Nr. 21, 3 Tr.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an zwei Herren Klostergasse Nr. 16, 4 Treppen rechts vorn heraus.

Garçonlogis zu vermieten in Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine Stube vornheraus mit Hauschlüssel an ledige Herren als Schlafstelle Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Schlafstellen sind offen für solide Herren Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Grenzgasse Nr. 14 in Reudnitz.

Heute Montag

Schuhmacher-Sommerveranstaltungen im Gasthof zum Helm in GutsMuths. Anfang 4 Uhr.

Familien-Verein.

Heute Montag d. 18. Juli Gesellschaftstag im Colosseum. D. V.



Heute Montag

Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Petersschlessgraben.Heute Montag Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

F. G. Dietze.

Stüntz.Heute Montag zum Bogelschießen
grosses Concert v. M. Wenck.

Anfang 4 Uhr. Das Nähere besagt das Programm.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.Heute Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Accord fürs Tanzen 3 1/2.
NB. Bier ist fein. F. A. Seyne.**Die Brandbäckerei**empfehlen Speckkuchen von 5 Uhr an, Johannisbeer-, Kirsch- und Stachelbeerkuchen, Dresdner Gies- und verschied. Sorten Kaffee- kuchen, wozu freundlich einladet
E. Dentschel.**Drei Mohren.**Heute Cotelettes, Lende oder Zunge mit Allerlei und feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.**Drei Lilien in Meudnis.**Heute Montag ladet zu Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende nebst ff. Bierern ergebenst ein
W. Dahn.**Staudens Ruhe.**Heute feines Allerlei mit Lende, Huhn, Zunge oder Cotelettes, feines bayerisches Bier auf Eis, wozu freundlichst einladet
W. Dittmann.**Zur grünen Eiche in Lindenau.**Heute Abend ladet zu gespicktem Rinderbraten und Schöpfen- braten höflichst ein
Ch. Wolf.*** Gosenthal. ***Heute Montag ladet zu fr. Bratwurst mit Salat freundlichst ein [Gose ff]
C. Bartmann.**Zur goldenen Säge.**Für heute Abend lade ich zu Ente mit Krautklößen
E. Reinhardt.**Speisehalle** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich
Mittagstisch à 2 1/2 Ngr.**Hôtel de Saxe**empfehlen heute Abend Allerlei und diverse andere Speisen.
NB. Feine Biere, wozu ergebenst einladet

A. Görseh.

Restauration zur grünen Schenke.Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende. Wernegrüner und Lagerbier fein.
C. Schönfelder.**Waldschlößchen zu Soblis.**Heute Montag Schlachtfest, so wie Obst- und Kaffee kuchen, wozu ergebenst einladet
A. Seyfer.**Gasthof zum Helm in Gutzsch.**Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Julius Jäger.

Heute zum ersten Male neues Brod.

Heute Schlachtfest,wozu freundlichst einladet
Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.
Das Bier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.**Jacobs Restauration,**

Promenadenstraße, ladet heute zum großen Schlachtfest, Morgens zu Well- fleisch, Mittags zu frischer Wurst und Bratwurst ergebenst ein. Das Bier ff.

Pilgers Restauration,große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest ganz ergebenst ein.
NB. Der Garten ist aufs Freundlichste eingerichtet und erleuchtet.**Heute ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen**ergebenst ein
J. Zäcker,
Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**Felsenkeller bei Lindenau.**

Heute von 6 Uhr an Speckkuchen.

Vereinsbrauerei. Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen.**Heute früh Speckkuchen, vaterländisches Bier von Adler**

auf Plohn ff. à Seidel 15 Pfge., Geraer 13 Pfge.

Carl Weinert,
Universitätsstraße Nr. 19.**Heute Nachmittags Speckkuchen,**Abends Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**Heute früh Speck- u. Zwiebelkuchen bei C. A. Mey, Stadt Gölz, Brühl Nr. 25.****Speckkuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.****Goldnes Lämmchen.** Heute Nachmittag ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen freundlichst ein
Söncke.Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birker, Neumarkt Nr. 13.**2 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde am Sonnabend Abend den 9. Juli vom Sommer- theater oder von da bis in die Promenade eine silberne Cylinderuhr an einem Lederrücken mit Hufeisen. Abzugeben Ritterstr. Nr. 44, 2 Treppen.

Verloren wurde am vergangenen Donnerstag von der Post bis in die große Windmühlenstraße eine kleine goldne Broche. Man bittet dieselbe gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 64 im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend früh von 7-9 Uhr von der Quersstraße nach dem Markt und Reichels Garten ein massiver goldner Ohrring. Da es ein theures Andenken ist, bittet man es gegen gute Belohnung abzugeben Quersstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Verloren wurde Mittwoch eine Ledertasche mit Inhalt. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 42, im Hofe 1 Tr.

Ein großer rehfarbener Jagdhund ist entlaufen. Man bittet ihn beim Hausmann der Centralhalle oder in der chemischen Fabrik in Lindenau gegen Belohnung abzugeben.

Ein kleines braunes Schöpfhündchen

mit Steuermark und Klingel und auf den Namen Jolie hörend, hat sich Sonntag Vormittag verlaufen. Der Wiederbringer des- selben erhält eine gute Belohnung gr. Windmühlenstr. 15, 1. Et. links.

Ein schwarzer Wachtelhund, welcher auf den Namen Amourett hört, hat sich am 16. Juli verlaufen, die Steuernummer ist 1613. Gegen gute Belohnung Königsstraße Nr. 2, 2 Treppen hoch hinzubringen.

Gefunden wurde eine silberne Cylinderuhr. Abzuholen Markt Nr. 2, 1 Treppe im Geschäft.

Generalversammlung

der Krankencasse der Leipziger Cigarrenmacher und Sortirer

Morgen Dienstag den 19. Juli Abends 8 Uhr im Wiener Saal.

Der Ausschuss.

Künstler-Verein.

Mittwoch den 20. d. M. Nachmittags 6 Uhr **ausserordentliche Versammlung** im Garten des Schützenhauses: **Unterhaltungs-Abend mit Damen und Gästen.** Der Vorstand.

K. V. Montag 18. Juli Abends gefellige Zusammenkunft Stadt Nürnberg. D. V.

D. G. — Von 6¹/₂ Uhr an. Forsthaus zum Ruhthurm. (Bei ungünstiger Witterung Kupfers Kaffeegarten.)

Singakademie.

Den geehrten Mitgliedern und Gästen zur Nachricht, daß mit heute die üblichen Sommerferien beginnen und die regelmäßigen Uebungen sonach bis **Ende August** ausfallen.
Leipzig, den 18. Juli 1859. Die Vorsteher.

Riedel'scher Verein.

Heute Abend Uebung. — Ich bitte höflichst um das Erscheinen sämtlicher activen Mitglieder und ersuche die Damen und die Knaben, sich bereits halb 7 Uhr einzufinden zu wollen.
C. Riedel.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Wöchten die Herren Verfasser der Aufsätze für ein „angemessenes und würdiges Zwischenspiel“, wie es ohnedies hier stattfindet, ihre **verständige Fürsprache** fortsetzen und sich durch Redensarten nicht davon abhalten lassen!!!
L.

Ich bitte sehr zu schweigen. Adolph.

Handwritten signature: Johann Habenicht

**Johanne Habenicht,
Otto Steche,
Verlobte.**

Seelze bei Hannover und Leipzig, im Juli 1859.

Nach dem unerforschlichen Rathschlusse des Allmächtigen wurde mir meine geliebte Gattin, **Johanne Friederike geb. Ritzig**, in ihrem 31. Lebensjahre während einer Erholungsreise in das mütterliche Haus durch den Tod entrissen, was wir hierdurch Freunden und Bekannten mittheilen und um deren stillen Beileid bitten.
Leipzig, den 16. Juli 1859.

Die Familien
Hörtsch und Ritzig.

Heute Abend 6 Uhr verschied sanft und ruhig, wie sie gelebt, im 82. Lebensjahre unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, **Christiane Rosine verw. Grest**, verw. gewesene **Seidel**, geb. **Gräbner**, Bürgerin und Hausbesitzerin alhier. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 16. Juli 1859.
Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Saucischn, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| Albrecht, Kfm. a. Fürth, 3 Könige. | Grube, Kfm. a. Magdeburg, und | Petermann, Graveur a. Aschaffenburg, Hamb. Hof. |
| Aibroth, Kfm. a. Hochheim, und | Gutier, Bijouier nebst Frau a. Petersburg, | Pray, Graf, königl. bair. Gesandter Excell. a. |
| Anzer, Frau a. Dessau, Hotel de Prusse. | Stadt Dresden. | Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Ante, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Gotthilf, Kfm. a. Halle, Rosenfranz. | v. Reizenstein, Frau a. Chemnitz, H. de Prusse. |
| Briehausen, Oepfenhdt. a. Hersbruck, h. Mond. | Geierlach, Rittergutsbesitzer a. Dwickel, und | Reichenheim, Commerz.-Räthin n. Tochter a. |
| v. Baranoff, Staatsrittmstr. a. Reval, Hotel de | Green, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Russie. | Griesbach, Buchhdt. a. Görlitz, St. Breslau. | Richter, Warrer a. Königsberg, Lebe's H. garni. |
| v. Bingen, Frau a. Bremen, und | Heydemann, Kfm. a. Brabrid, H. de Pologne. | Rosenwald, Kfm. a. Burg-Gr. u. |
| Wohre, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Hilfentamp, Dr. phil. n. Frau a. Dönabrück, | Rinke, Kfm. a. Ronndorf, Palmbaum. |
| Becker, Kfm. a. Giberfeld, und | Hotel de Baviere. | Richter, Kfm. a. Schandau, grüner Baum. |
| Busse, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, H. de Baviere. | Haaf, Land. a. Dobberphul, grüner Baum. | Schäfer, Kfm. a. Halle, und |
| Boie, Kfm. a. Riga, Lebe's Hotel garni. | Jahn, Hector n. Fam. a. Gütrow, Lebe's p. garni. | Spannigt, Schiffsherr n. Frau a. Magdeburg, |
| Boisse, Kfm. n. Fam. a. Halle, Palmbaum. | Jbsen, Del. a. Heiersheim, und | Lebe's Hotel garni. |
| Beyer, Kfm. a. Grimmitzschau, 3 Könige. | Israel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. | Stulz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. |
| Bartels, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere. | Jordan, Gymnas.-Lehrer a. Prenzlau, schw. Kreuz. | Schubmann, Eisenbahnbeamter a. Neuth, 3 Könige. |
| Beck, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Hamburg. | Jüngst, Gymnas.-D.-Lehrer a. Bielefeld, St. Nürnberg. | Schuster, Kfm. a. Sorau. |
| v. Bär, Lieut. a. Rochlitz, und | Kutschereuter, Schuhmachermeister n. Schwester | Schrader, Rent. a. Bitterfeld, |
| Brückner, Beamter a. Dresden, Stadt Dresden. | a. Schmölln, halber Mond. | Speck, Fabr. a. Reichenbach, und |
| Beckmann, Förster n. Fr. a. Berlin, St. Gotha. | Köhne, Kfm. a. Danzig, und | Schäfer, Gymnas.-Lehrer a. Prenzlau, schw. Kreuz. |
| Bauer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum. | Kuchenbun, Kfm. a. Bradford, H. de Pologne. | Scheimann, Kfm. a. Leiba, Stadt Göin. |
| Besler, Kfm. a. Apolda, Stadt Berlin. | v. Krattwig, Rgtsbes. a. Frauendorf, und | Strohmeier, Fr. n. Jungfer a. Gelle, Stadt Rom. |
| Brellinger, Fräulein a. Stettin, Stadt Rom. | Klaner, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg. | Stieglitz, Graf, Oberleut. a. Wien, H. de Prusse. |
| Blaus, Kfm. n. Fr. a. Patras, H. de Pologne. | Karisch, Kfm. a. Lennep, Hotel de Baviere. | Schumacher, Fräul. a. Bremen, |
| Cohn, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Breslau. | Kormann, Frau a. Dresden, Lebe's Hotel garni. | Schub, Fräul. a. Obersdorf, |
| v. Dellingshausen, Frau n. Dienersf. a. Peters- | v. Kraft, Lieut. a. Bitterfeld, schwarzes Kreuz. | Stäcker, Kfm. a. Berlin, und |
| burg, Hotel de Russie. | Keith, Fräul. a. Dresden, Stadt Berlin. | v. Schulte, Rittmstr. a. Berlin, St. Nürnberg. |
| Demuth, Kfm. a. Reichenberg, St. Nürnberg. | v. Kamecke, Frau a. Potsdam, und | Schmidt, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Breslau. |
| Davidow, Kfm. n. Tochter a. Radzivilow, Stadt | v. Rablen, Frau a. Barmis, Stadt Rom. | Thure, Leerer a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. |
| Freiberg. | Lohmes, Dr., Prof. a. Berlin, und | Thomas, Kfm. a. Berlin, und |
| Däubrich, Del. a. Bernburg, und | Leuler, Fräul. a. Magdeburg, Stadt Rom. | Thiele, Gymnas.-Lehrer a. Prenzlau, schw. Kreuz. |
| Diederich, Del. a. Badbergen, Palmbaum. | Mogel, P. ivatin. a. Breslau, Lebe's H. garni. | Thieblin, Colleg.-Secretair a. Petersburg, Hotel |
| Dittmarisch, Hofschaupieler n. Fr. a. Dresden, | Moder, Lehrer a. Lützsch-na, weißer Schwan. | de Baviere. |
| Stadt Rom. | Mayerhoff, Dr. med. a. Rizza, Hotel de Russie. | Thiemig, Fabr. a. Glauchau, grüner Baum. |
| Donath, Fabr. a. Frensdorf, Bamberger Hof. | Merz, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne. | Ullmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., Palmbaum. |
| Gishoit, Musiklehrer a. Holzwinden, St. Dresd. | Marz, Fräul. a. Gberstorf, und | Unger, Consistorial-Rath a. Götthen, H. de Prusse. |
| Grich, Kfm. n. Schw. a. London, Stadt Rom. | Mocenzy, Rent. n. Diener a. London, St. Nürnberg. | Volz, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere. |
| Gly, Handelsm. a. Schneberg, Hamb. Hof. | Marter, Rent. a. Garg, braunes Hof. | Weidel, Bildhauer, und |
| Gischer, Dir. n. Fr. a. Gypsdorf, Palmbaum. | Neubauer, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg. | Wierling, Musikdir. a. Berlin, Palmbaum. |
| Frank, Kiew. a. Bitterfeld, schwarzes Kreuz. | Rietack, Buchhdt. a. Berlin, Palmbaum. | Wagner, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum. |
| Fröbel, Buchhdt. n. L. a. Rudolstadt, St. Rom. | Otto, Rent. a. Charlottenburg, Lebe's H. garni. | Willenberg, Hdlgoc. a. Bernhardsmäh, schw. Kreuz. |
| Gischer, Obel. a. Königsberg, Stadt Gotha. | v. Obernig, Frau a. Berlin, Stadt Rom. | Wagner, Rechtsanwalt n. Frau a. Stralsund, |
| Görster, Rgtsbes. a. Bergen, grüner Baum. | Petersen, Kfm. a. Gilenburg, Stadt Hamburg. | Hotel de Pologne. |
| Gährtringer, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere. | v. Pfugl, Lieut. a. Grimma, St. Dresden. | Wäther, Hlsm. a. Altenburg, braunes Hof. |
| Goldschmidt, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Rom. | Prösch, Kfm. n. Frau a. Dresden, Stadt Rom. | Wohlschit, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. |

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 17. Juli Ab. 6 Uhr 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionssal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.